

Bewerbungszeitraum: 10.Mai – 10.Juni 2022

Die Bewerbung erfolgt über das Verwaltungssystem PH-Online der jeweiligen Pädagogischen Hochschule über die Applikation „Meine Bewerbungen“.

Kontakt & weitere Informationen: PPH Burgenland

www.ph-burgenland.at

Mail: office@ph-burgenland.at

PH Kärnten

www.ph-kaernten.ac.at

Mail: elementarpaedagogik@ph-kaernten.ac.at

PH Steiermark

www.phst.at

Mail: elementar@phst.at

PPH Augustinum

www.pph-augustinum.at

Mail: hochschullehrgang@pph-augustinum.at

HOCHSCHULLEHRGANG



INKLUSIVE ELEMENTARPÄDAGOGIK

INKLUSIVE ELEMENTARPÄDAGOGIK

Der Hochschullehrgang „Inklusive Elementarpädagogik“ wird von der PH Kärnten, der PH Steiermark, der PPH Burgenland und der PPH Augustinum in Kooperation mit der Universität Graz angeboten.

Zielsetzung:

Ziel ist es, die Absolvent*innen zu befähigen, Kinder mit Unterstützungsbedarf im inklusiven Setting an elementaren Bildungseinrichtungen in ihren individuellen Lern- und Entwicklungsprozessen zu begleiten, sowie im Bereich der Organisations- und Qualitätsentwicklung die Etablierung inklusiver Strukturen, inklusiver Praktiken und einer inklusiven Organisationskultur zu steuern.

Zielgruppe & Zulassungskriterien:

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt eine abgeschlossene Ausbildung im betreffenden Professionsfeld voraus: Zielgruppe sind Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum*zur Elementarpädagog*in an einer Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) oder mit einem abgeschlossenen Hochschullehrgang Elementarpädagogik (60 ECTS).

Studienwerber*innen haben zumindest Sprachkenntnisse auf dem Referenzniveau Deutsch C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen aufzuweisen.

Umfang: 90 ECTS-AP

Kosten: ÖH-Beitrag

Dauer: 4 Semester

Studienorganisation: Berufsbegleitend mit Onlinelehre, Präsenzlehrveranstaltungen und Praktika im jeweiligen Bundesland.

Abschluss:

Absolvent*innen des Hochschullehrgangs erhalten die Berufsberechtigung als Inklusive Elementarpädagogin / Inklusiver Elementarpädagoge tätig zu sein.

Qualifikation & Inhalt:

Der Hochschullehrgang bietet aufbauend auf eine einschlägige Ausbildung zum*zur Elementarpädagog*in eine professions-, wissenschafts- und praxisorientierte Qualifizierung zu Inklusiven Elementarpädagoginnen und -pädagogen an.

Dazu werden im Rahmen der Ausbildung fundierte Kenntnisse zu Dynamiken von Entwicklungsprozessen und zu Ursachen von Entwicklungsauffälligkeiten vermittelt, sowie eine inklusive Haltung, Gesprächsführungs- und Beratungskompetenzen und Wissen um Qualitätsentwicklungs- und -sicherungsprozesse aufgebaut. Damit einher gehen integrierte Praxisphasen, die der Verbindung von Theorie und Praxis und dem Aufbau von Erfahrungen dienen und über die gemeinsame Reflexion zur (Weiter-)entwicklung der angestrebten Handlungskompetenzen und spezifischem Professionswissen führen.

Die Module beinhalten folgende Schwerpunkte:

- Biographische und professionelle Reflexion
- Grundlagen Inklusiver Pädagogik
- Entwicklungsbegleitung im Bereich der Motorik
- Entwicklungsbegleitung im Bereich der basalen Wahrnehmung und sensorischen Integration
- Medizinische und rechtliche Grundlagen
- Grundlagen der individuellen Entwicklungsbegleitung
- Entwicklungsbegleitung im Schwerpunkt auditive Wahrnehmung
- Entwicklungsbegleitung im Schwerpunkt visuelle Wahrnehmung
- Aspekte psychosozialer Entwicklung
- Kritische Lebensereignisse
- Entwicklungsbegleitung im sozial-emotionalen Bereich
- Entwicklungsbegleitung im Bereich der Kognition
- Professionalisierung
- Transitionen und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Entwicklungsbegleitung im Bereich der Sprache
- Begleitung bei multiplen Entwicklungs Herausforderungen
- Elementarpädagogisch-praktische Studien